

Organisatorische Handreichung Lehrkräfte

1) Kurzbeschreibung des Materials

Die Audible Career Tour von Amazon Future Engineer liegt als Video-Reihe aus vier inhaltlich zusammenhängenden Videos vor, die Schüler:innen auf eine Reise durch die Welt der Hörbuch- und Hörspielproduktion mitnehmen. Zentrales Thema ist die Frage: Wie entsteht ein Hörbuch – von der ersten Idee bis in die App? Ebenso zentraler Bestandteil der Reihe ist die Vorstellung der vielfältigen Berufe, die an diesem Entstehungsprozess beteiligt sind – von organisatorischen Rollen wie Producer:innen über technische Berufe in Tontechnik bis hin zu digitalen Berufsfeldern, die dafür sorgen, dass die fertigen Inhalte die Nutzer:innen in der App erreichen.

Zu den Videos gibt es:

- Fragen direkt auf der Homepage (für eine kompakte Bearbeitung geeignet)
- Zusätzliches Material pro Video mit vier Aufgabensammlungen (à 4 Aufgabenblättern)

Die Aufgaben orientieren sich an den 3 Anforderungsbereichen nach KMK:

- AB I – Wiedergabe: 1–2 Aufgaben (Reproduktion, Beschreibung, Zusammenfassung)
- AB II – Transfer: 1 Aufgabe (anwenden/übertragen auf neue Situationen, auswerten, vergleichen)
- AB III – Reflexion: 1 Aufgabe (beurteilen, Stellung nehmen, abwägen, argumentieren)

Die Aufgaben sind unabhängig voneinander und können beliebig ausgewählt, verändert oder ausgelassen werden. Zu allen Aufgaben liegen Musterlösungen vor.



2) Einsatzmöglichkeiten im Unterricht (zwei Varianten)

Variante A: Kompaktstunde (ca. 45 Minuten)

Ziel: Überblick gewinnen, zentrale Inhalte sichern, kurze Anwendung/Reflexion

Vorgehen:

- Nutzung der vier Videos als Gesamtpaket (kurze Sequenzen/Highlights)
- Bearbeitung der Homepage-Fragen im Unterricht (Einzelarbeit oder Partnerarbeit)
- Kurze Ergebnissicherung + Abschlussreflexion

Geeignet, wenn:

- wenig Zeit verfügbar ist,
- die Tour als Einstieg/Impuls dienen soll,
- ein thematischer Schwerpunkt anschließend vertieft wird.

Variante B: Vertiefungsreihe (4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten)

Ziel: Vertiefte Auseinandersetzung pro Video, differenziertes Arbeiten über AB I–III.

Struktur:

- Pro Video eine Unterrichtseinheit
- Nutzung der zusätzlichen Aufgabenblätter (Auswahl je nach Niveau und Zeit)

Ergebnis: vier abgeschlossene Stunden mit klarer Kompetenzprogression.



3) Didaktisch-methodische Hinweise

Kompetenzen (allgemein, fachoffen)

Je nach Fachanbindung (z. B. Musik, Deutsch, Englisch, Wirtschaft/Politik, Informatik/Medienbildung) lassen sich u. a. fördern:

- Medienkompetenz: Informationen aus audiovisuellen Formaten entnehmen, bewerten, reflektieren
- Analyse- und Urteilskompetenz: Transferaufgaben bearbeiten, Positionen begründet vertreten
- Kommunikation & Kollaboration: Partner-/Gruppenarbeit, Präsentationen, Diskussionen
- Methodenkompetenz: Strukturieren, Zusammenfassen, Argumentieren, ggf. Visualisieren

Differenzierung (sehr gut mit dem Material möglich)

- Auswahlprinzip: Pro Video nur 2–3 Aufgaben (statt alle), passend zur Lerngruppe
- Sozialformen können auch variiert werden

Leistungsbewertung (optional)

- Kurze Lernprodukte eignen sich als formative Bewertung (z. B. Reflexionsabsatz, Argumentationskarte, Mini-Präsentation, One-Pager).
- Musterlösungen können als Feedbackgrundlage oder zur Selbstkontrolle genutzt werden.



4) Umgang mit Musterlösungen (praxisnah)

- Für Lehrkräfte: schnelle Vorbereitung, klare Erwartungssicherung
- Für SuS:
 - als Selbstkontrolle nach Bearbeitung
 - als Feedbackhilfe („Markiere, was dir fehlt“)
- Tipp: Musterlösungen ggf. teilweise ausgeben (Stichwortliste statt Volltext), um Eigenleistung zu sichern.



Fachliche Handreichung Lehrkräfte

1. Fachliche Einordnung und inhaltliche Zusammenfassung

1.1 Gegenstand und Kernidee des Materials

Die Tour begleitet Moderatorin Lisa bei einem Rundgang durch Audible Büros und Studios in Berlin. Leitfrage: Wie entsteht ein Hörbuch oder Hörspiel – von der ersten kreativen Idee bis zu dem Moment, in dem es in der App abgespielt werden kann? Dabei werden vier zentrale Arbeitsfelder vorgestellt:

- Original Content (Redaktion und Ideenentwicklung)
- Studiomanagement & Audioproduktion
- Emerging Technology & Digital Asset Operations (Qualitätssicherung und neue Technologien)
- Decision Science & Analytics (Datenanalyse und Nutzerverhalten)

1.2 Original Content – Von der Idee zum Hörspiel

Doro beschreibt ihre Rolle als Director Original Content: Sie ist dafür verantwortlich, neue Inhalte für Audible zu entwickeln und zu betreuen – von der ersten Ideenskizze bis zur Veröffentlichung.

Ideen entstehen auf zwei Wegen: intern (wenn Lücken im Programm erkannt werden) oder durch externe Pitches von Autor:innen, Moderator:innen und Produktionsfirmen. Vielversprechende Ideen durchlaufen ein strukturiertes Testing-Verfahren, bevor sie als Projekt freigegeben werden.

Die Entscheidungskriterien umfassen u. a.:

- Genre-Passung (zwei definierte Pfeiler bei Audible)
- Emotionale Wirkung beim ersten Kontakt („Gefühl von Neugierde oder Gänsehaut“)
- Logline: Kurzzusammenfassung der Kernidee in max. drei Sätzen
- Testing-Ergebnisse und interne Freigabe durch Finance und Marketing

Fachlich relevante Konzepte:

- Redaktionelle Entscheidungsprozesse: Qualität, Zielgruppe, Format
- Pitch-Kultur und Ideenbewertung in kreativen Branchen
- Schnittstellenarbeit zwischen Kreativteam, Finanzen und Marketing

1.3 Studiomanagement & Audioproduktion

Torsten erläutert seine Arbeit als Studiomanager: Er verantwortet die gesamte Studioinfrastruktur – vom Mikrofon über das Audionetzwerk bis hin zur Software – und koordiniert den Ablauf jeder Produktion.

Zu seinen Aufgaben gehören:



- Planung und Koordination von Aufnahmetermeninen (Studios, Sprecher:innen, Audio Engineers)
- Vorbereitung technischer Sessions (Templates, Routing-Konfigurationen)
- Definition von Richtlinien für die Zusammenarbeit mit externen Produktionsfirmen
- Postproduction: Schnitt, Bearbeitung und Mischung des Audiomaterials (inkl. Dolby Atmos)

Fachlich relevante Konzepte:

- Audioproduktionskette: Aufnahme → Schnitt → Mischung → Mastering
- Technisches Projektmanagement: Koordination, Qualitätsstandards, Guidelines
- Kollaboration über Studiogrenzen hinweg

1.4 Emerging Technology & Digital Asset Operations

Lorenz leitet ein internationales Team, das sich mit neuen Technologien und der Qualitätssicherung fertiger Audioprodukte beschäftigt. Sein Team prüft jedes eingehende Hörbuch technisch, bevor es in der App veröffentlicht wird.

Der Prozess umfasst:

- Automatisierte Qualitätsprüfung (Lautstärke, Format, Stille-Sequenzen)
- Manuelle Sichtkontrolle (kurzes Reinhören in jedes Produkt)
- Handbücher und Richtlinien für Verlage und externe Produzenten
- Encoding: Kopierschutz vor der Freischaltung in der App

Fachlich relevante Konzepte:

- Qualitätsmanagement und automatisierte Prüfprozesse
- Digitale Asset-Verwaltung und Workflow-Standardisierung
- Internationale Teamarbeit und Zeitonenmanagement
- KI und Automatisierung als Effizienzwerkzeuge in der Produktion

1.5 Decision Science & Analytics – Daten für ein besseres Hörerlebnis

Raphael erklärt, wie sein Team Kundendaten analysiert, um das Nutzererlebnis zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was hält Hörer:innen bei der Stange – und was empfehlen wir ihnen als Nächstes?

Das Team arbeitet mit anonymisierten Daten und versucht, Muster und Trends zu erkennen:

- Wie häufig und wie lange hören Nutzer:innen bestimmte Inhalte?
- Welche Kategorien und Formate kommen bei welchen Zielgruppen an?
- Welche Inhalte würde eine Person als Nächstes mögen?

KI wird als Unterstützung eingesetzt: Das Team füttert Modelle mit Daten, erhält Hypothesen zurück und prüft diese anschließend kritisch.



Fachlich relevante Konzepte:

- Empfehlungssysteme: „Nutzungsdaten → Muster → Vorschläge“
- Datenschutz: Anonymisierung als Grundlage der Datenarbeit
- KI als Werkzeug (Assistenz, nicht Autopilot)
- Customer Obsession: konsequente Ausrichtung am Nutzererlebnis



2. Didaktische Analyse

2.1 Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Gegenwartsbedeutung: Hörbücher, Hörspiele und Podcasts sind Teil der Lebenswelt der Lernenden. Das Material macht sichtbar, dass hinter „einfach auf Play drücken“ komplexe kreative, technische und analytische Prozesse stecken.

Zukunftsbedeutung: Es eröffnet Perspektiven auf Berufsfelder in Medien, IT, Datenanalyse, Audioproduktion und Kreativwirtschaft – auch für Quereinsteiger:innen mit unterschiedlichen Ausbildungswegen.

2.2 Didaktische Reduktion (was muss vereinfacht werden?)

- KI/Algorithmen: Reduktion auf Grundprinzip „Daten → Muster → Empfehlung“, ohne technische Details.
- Datenanalyse: Fokus auf anschauliche Beispiele (Häufigkeit, Abbruchrate), nicht auf statistische Methoden.
- Unternehmenskontext: Das Material ist unternehmensnah; didaktisch wichtig ist die Einordnung (Perspektive, Interessen, mögliche Auslassungen).

2.3 Lernvoraussetzungen und mögliche Hürden

- Ggf. Begriffsklärung zu „Algorithmus“, „KI“, „Encoding“ nötig (Alltagsverständnis vs. Fachbegriff).
- Fehlannahme: „KI erstellt automatisch alle Inhalte“ → Im Material wird deutlich, dass menschliche Expertise und kreatives Urteilsvermögen zentral bleiben.
- Fehlannahme: „Ein Beruf = ein Studiengang“ → Das Material zeigt diverse Bildungswege (Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Filmhochschule etc.).

2.4 Kontroversen und Reflexionsanlässe (problemorientierter Zugang)

- Datenschutz/Privatsphäre: Welche Daten entstehen beim Hören? Was bedeutet Personalisierung für Autonomie?
- Algorithmische Beeinflussung: Empfehlungen prägen Hörgewohnheiten – Frage nach Vielfalt und Filterblasen.
- KI und Kreativität: Wo endet menschliches Erzählen, wo beginnt maschinelle Unterstützung?
- Qualität vs. Effizienz: Redaktionelles Gespür („Gefühl von Gänsehaut“) vs. datengetriebene Entscheidungen.

2.5 Anknüpfung an Unterrichtsfächer (Beispiele)

- Informatik / Digitale Bildung: Daten, Algorithmen, KI-Anwendung, automatisierte Qualitätsprüfung
- Deutsch / Medienbildung: Analyse von Medienformaten, Storytelling, Podcast- und Hörspielgestaltung
- Wirtschaft / Politik: Plattformökonomie, Urheberrecht, Berufsorientierung, Arbeitsteilung



- Musik: Audioproduktion, Klanggestaltung, Musik im digitalen Raum
- Berufs- und Studienorientierung: Vielfalt von Ausbildungswegen, Quereinstieg, Soft Skills



3. Lernziele

3.1 Fachliche Lernziele (inhaltlich)

Schüler:innen können ...

- den Weg eines Hörbuchs anhand der vier Rollen (Redaktion – Studio – Qualitätssicherung – Datenanalyse) beschreiben.
- erklären, wie Ideen anhand des Beispiels von Audible entwickelt, getestet und zur Produktion freigegeben werden.
- das Grundprinzip von Empfehlungssystemen und die Rolle anonymisierter Daten erläutern.
- beschreiben, wie technische Qualitätskontrolle automatisiert und manuell kombiniert wird.

3.2 Methodische Lernziele

Schüler:innen können ...

- Informationen aus einem Video strukturieren (z. B. Prozesskarte, Rollenprofil, Vor-/Nachteile).
- einfache Kriterien entwickeln, um Aussagen im Material kritisch einzuordnen (Perspektive, Ziel, Interessen).

3.3 Urteils- und Reflexionsziele

Schüler:innen können ...

- Chancen und Risiken von personalisierten Empfehlungen abwägen (Komfort vs. Datenschutz/Vielfalt).
- begründet Stellung nehmen: „Sollten Inhalte eher redaktionell kuratiert oder algorithmisch empfohlen werden?“
- eigene Stärken und Interessen mit Berufsfeldern anhand des Beispiels Audible in Bezug setzen.



4. Kompetenzen (orientiert an gängigen Kompetenzbereichen)

4.1 Medienkompetenz / Digitalität

- Analysieren & Reflektieren: Wirkungen von Plattformen und Empfehlungen auf Mediennutzung beurteilen.
- Informieren & Recherchieren: Datenquellen (Nutzungsdaten, Kundenbewertungen) verstehen und kritisch bewerten.

4.2 Informatische Kompetenzen (grundlegend)

- Daten & Information: Datenspuren im Alltag erkennen; anonymisierte Nutzungsdaten verstehen.
- Algorithmen & KI: Funktionsweise einfacher Empfehlungssysteme beschreiben (ohne Formeln).
- Automatisierung: Grundprinzip automatisierter Qualitätskontrolle nachvollziehen.

4.3 Berufsorientierung / Arbeitswelt

- Berufsfelder erkunden: Tätigkeiten, benötigte Fähigkeiten und mögliche Bildungswege beschreiben.
- Kooperation & Projektarbeit: interdisziplinäre Teamprozesse und Schnittstellenrollen nachvollziehen.
- Selbstreflexion: eigene Interessen und Kompetenzen mit Berufsanforderungen abgleichen.

